

# Pädagogische Leitvorstellungen

## Volksschule Feldkirch Levis



### A. Daten und Fakten zur Schule

<b>Daten zur Schule/zum Schulcluster</b>	VS Feldkirch Levis; zur Hälfte GTS; Stadt Feldkirch 804041 Fiderlisstraße 20; 6800 Feldkirch 138 Kinder werden von 24 Pädagog*innen (davon 5 mit Sondervertrag) und 3 Assistentinnen unterrichtet, unterstützt und ausgebildet.
<b>Schulisches Umfeld</b>	Die VS Levis ist eine von 7 Sprengelvolksschulen in der Stadt Feldkirch. Im unmittelbaren Umfeld befinden sich 2 Gymnasien und 3 Mittelschulen (die auch Schulsprengel haben). Das Einzugsgebiet umfasst zwei konträre gesellschaftliche, ökosoziale Systeme: zum einen sehr bildungsnah und zum anderen sehr bildungsfern, Kinder aus geflüchtete Familien, Kinder mit Kriegserfahrung, Kinder aus Hungersnot; hoher Anteil migrantischer Familien;
<b>Infrastruktur</b>	Die Schule stammt aus dem Jahr 2000, ist sehr hell mit viel Holz ausgestattet. Sie umfasst derzeit in 3 Stockwerken 10 Klassenräume, 1 Bibliothek, 3 Sonderlehrräume (Werkraum technisch und textil, kleiner Gruppenraum), 1 Terrassenplatz mit Hochbeeten, Pausenplatz mit wenigen bis keinen Spielgeräten, 1 Konferenzzimmer, große Aula. Außerdem beherbergt die Schule die außerschulische Schüler*innenbetreuung im Erdgeschoss.
<b>(Schulautonome) Schwerpunktsetzungen</b>	Wir führen die Eingangsstufe jahrgangsgemischt, 2 Klassen davon als GTS; Die GS II hat je 2 Klassen, eine GT-Klasse und eine Regelklasse. Als Zusatzausbildung der Lehrpersonen sind relevant: Bewegte Schule; Evolutionspädagogik, Kinsesiologie und Theaterpädagogik; Lehrgänge in Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache;
<b>Zertifizierungen</b>	
<b>Zertifikate, die Schüler/innen/Studierende erwerben können</b>	

<b>Schulpartnerschaft</b>	Die Eltern der Schüler*innen der VS Levis bilden den Elternverein, der die Schule in den pädagogischen Anliegen nach Möglichkeit unterstützt.
<b>Außenbeziehungen</b>	Eine Kooperation mit der Musikschule im elementarpädagogischen Bereich besteht bereits und wird in nächster Zeit auf den instrumentalen Bereich ausgebaut.

## B. Qualitätsdimension Lernen und Lehren

<b>Lern- und Lehrprozesse gestalten</b>	Wir erarbeiten Verhaltensregeln, die ein Arbeiten in Ruhe gewährleisten sollen. Wir Pädagog*innen reflektieren unser eigenes Verhalten und passen dieses den individuellen Bedürfnissen der Kinder an. Zudem sind wir immer wieder im Austausch untereinander.
- <b>Unterricht gestalten und Lernen initiieren</b>	Die Einrichtung der Klassenräume ist sehr persönlich und individuell, immer zum Wohl des Kindes auf seine Bedürfnisse ausgerichtet. Der Raum soll anregend sein, aber auch ein Ort der Geborgenheit, des WOHLFÜHLENS.  In unserer Schule werden verschiedenste Methoden zur Wissensvermittlung angewendet: offenes Lernen sowie gemeinsame Erarbeitungen in Gruppen als auch im Einzelsetting, individuelles Üben und Wiederholen anhand verschiedenster Methoden wird kontinuierlich auch jahrgangsübergreifend angeboten. Durch den Einsatz mehrsprachiger Bücher, integrierte Lern- und Sprachförderung, Schüler*innen als Lernbegleiter und regelmäßig stattfindende Begabtenförderung, gehen wir auf die Potentiale und Bedürfnisse der Schüler*innen ein.  Das digitale Lernen findet themenbezogen statt: hauptsächlich in Deutsch und Sachunterricht sowie in Mathematik an i-Pad, Laptop und Computer, in der regulären Unterrichtszeit sowie in den Lernzeiten der Ganztagesklasse.  Wir achten darauf, dass die Zusatzausbildungen der Lehrpersonen allen zugute kommen, die davon profitieren können: <i>Evolutionspädagogik</i> unterstützt Kinder, den im Moment richtigen Entwicklungsschritt zu machen. <i>Kinesiologie</i> ermöglicht den Kindern Denkstrukturen und Abläufe zu verbessern. <i>Theater spielen</i> ermöglicht den Kindern sich zu präsentieren und auszudrücken.

	<p>Neben den Pflichtgegenständen bieten wir den Kindern auch an, sich in den verbindlichen sowie den unverbindlichen Übungen (Kreativ-Workshop, Muttersprache, Sport, Musik) weiterzubilden.</p>
<p>- <b>Individualisierung und Kompetenzorientierung</b></p>	<p>Wir arbeiten mit unterschiedlichen Plänen (Tages-, Wochen-, und Jahresplan). Diese Lernpläne sind für die Hand der Schüler*innen. Dazu werden adäquate Übungen individuell angeboten.</p> <p>„Offen Lernen mit Struktur“ - eines unserer Konzepte - ermöglicht selbständiges Lernen und fördert die Eigenständigkeit.</p> <p>Zur Feststellung der Schulreife und Sprachentwicklung nutzen wir die Programme „Poldi“ und „MikaD“. Damit wird bei der Klasseneinteilung eine bestmögliche Durchmischung angestrebt.</p> <p>Wir initiieren die individualisierten Lernprozesse durch ansprechende Lernmaterialien, die dem Lehrplan entsprechen, Sprachfördergruppen, Einzelsprachförderung, kurze Bewegungseinheiten sowie bewegtes Lernen.</p> <p>Bodennahes Lernen ermöglicht den Kindern die Körperhaltung zu variieren, was wir mit Lernteppichen und Lernnischen fördern wollen.</p> <p>Der jahrgangsübergreifende Unterricht in der Grundstufe I bietet uns unter anderem die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Erarbeitungen bzw. Einführungen, wie z.B. wöchentliche Buchstabeneinführung, in Kleingruppen zu gestalten.</p> <p>Wir geben den Lernenden individuelle und lernförderliche Rückmeldungen, welche mehrmals täglich mit jedem einzelnen Kind stattfinden.</p>
<p>- <b>Lernen an außerschulischen Orten</b></p>	<p>Wir besuchen regelmäßig den nahegelegenen „Wildpark“ am Ardetzenberg: Die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt bietet einen außergewöhnlichen Lernort. Auch Spielplätze in der Umgebung unterstützen die Bewegungsentwicklung unserer Schüler*innen.</p> <p>Schulveranstaltungen wie eine Schwimmwoche im Hallenbad, einzelne Sporttage auf dem Eislaufplatz und den Besuch des öffentlichen Schwimmbades runden das vielfältige Angebot ab.</p> <p>Im Zuge des Religionsunterrichtes werden konfessionsübergreifend Kirchen und Moscheen besucht, um den Kindern die Welt der unterschiedlichen Religionen zu zeigen.</p> <p>Museumsbesuche und Kunstaussstellungen erweitern den Horizont der Kinder und ergänzen unser Angebot. Auch Theatervorstellungen in und außerhalb der Schule finden regelmäßig statt.</p> <p>In Referaten und Präsentationen bieten wir den SchülerInnen die Möglichkeit, über Erlebtes zu berichten und zu reflektieren.</p>

<p><b>Leistung feststellen und beurteilen</b></p>	<p>Eine aussagekräftige, kindgerechte und faire Leitungsbeurteilung liegt uns sehr am Herzen. Wir führen schriftliche Lernzielkontrollen durch und beurteilen die individuelle, mündliche Mitarbeit als auch die Sorgfalt bei der Hausübung. Zum Semesterende werden die Leistungen der Schüler*innen zusätzlich zu den verpflichtenden Ziffernnoten, anhand eines Kompetenzrasters abgebildet. Wir dokumentieren die Ergebnisse in regelmäßigen Abständen schriftlich, tauschen uns im Team aus und reflektieren unsere Entscheidungen und Beobachtungen. Die Gespräche zur Leistungsbeurteilung führen wir zwei Mal jährlich mit den Eltern und den Kindern durch. Der Fokus liegt dabei auf den Lernerfolgen und -fortschritten der Kinder. Einen Einblick über die fortlaufenden Lernfortschritte erhalten die Eltern außerdem durch die Einsicht in Lernzielkontrollen sowie Hefte und Schulbücher. Durch eine regelmäßig positiv gestaltete Feedbackkultur werden die Kinder tagtäglich in Form von Lob, Anerkennung und Wertschätzung gestärkt. Außerdem gibt es mindestens einmal pro Jahr ein Elternsgepräch <i>ohne Beisein</i> der Kinder.</p>
<p><b>Unterricht kontinuierlich weiterentwickeln</b></p>	<p>Um eine Weiterentwicklung des Unterrichts gewährleisten zu können, nehmen wir in regelmäßigen Abständen an Fortbildungen teil. Im zweiwöchigen Abstand führen wir einen Informations- und Feedbackaustausch durch. Anhand der Leistungsfeststellung wird das Tempo und die Intensität des Unterrichts mit Einbezug des Kinderfeedbacks kontinuierlich angepasst. Die Kinder erhalten die Möglichkeit ihr Feedback in diversen Settings (Sitzkreis, Daumenfeedback, Perspektivenwechsel, etc.) einzubringen</p>
<p><b>Professionell zusammenarbeiten</b></p>	<p>Durch regelmäßigen Austausch und Rückfragen im Team wird der Unterricht für die SchülerInnen stetig adaptiert. Kollegiale Hospitationen werden praktiziert, um neue Lehr- und Lernmethoden kennen zu lernen. In aufrichtigen Gesprächen untereinander reflektieren wir unseren pädagogischen Alltag. In gemeinsamen Unternehmungen außerhalb des Schulbetriebs, wachsen wir als Team stetig enger zusammen. Herausfordernde Situationen thematisieren wir im 14-tägig stattfindenden Jour-fixe (Teamsitzung) und erarbeiten gemeinsame Lösungen. Des Weiteren nehmen wir regelmäßig an SCHILF-Veranstaltungen sowie Pädagogischen Konferenzen teil. Hat sich Unterrichtsmaterial bei einem Kollegen oder einer Kollegin bewährt, ist es selbstverständlich, dieses auch an andere weiterzugeben. An unserer Schule arbeiten ein Schulsozialarbeiter und eine pädagogische Beraterin, welche uns in schwierigen Situationen mit Rat und Tat unterstützen und begleiten. Ebenso ist ein Schulpsychologe für uns jederzeit erreichbar. Der Elternverein unterstützt uns tatkräftig und auch finanziell in vielen Bereichen. Er organisiert an unserer Schule jeden Monat eine gesunde Jause für die gesamte Schule, welche mit den Kindern, abwechselnd, jeweils aus einer Klasse, gemeinsam zubereitet wird.</p>

<b>Beratung und Unterstützung anbieten</b>	<p>In diversen Elternabenden (am Schulanfang aber auch während des Schuljahres) werden die Erziehungsberechtigten über schulspezifische Themen wie Pädagogisches Konzept, Beurteilung, unterrichtliche Schwerpunkte, geplante Schulveranstaltungen, informiert und zur Mitsprache eingeladen.</p> <p>Die Erziehungsberechtigten erhalten von uns über die digitale Schoolfox-App, telefonisch oder per E-Mail wichtige Informationen bezüglich Freizeitangebote, weiterführende Schulen sowie Beratungsangebote von anderen Institutionen. Außerdem können sich die Eltern jederzeit in Gesprächen mit der Lehrperson über individuelle Themenfelder informieren und außerschulische Beratung in Anspruch nehmen.</p> <p>Auch hörbeeinträchtigte Kinder werden von MitarbeiterInnen des LZH (Landeszentrum für Hörgeschädigte) in regelmäßigen Abständen unterstützt und begleitet.</p>
<b>[falls vorhanden: Ganztägige Schule gestalten]</b>	<p>Die ganztägige Schulform findet in unserer Schule verschränkt statt. Durch das Freizeitangebot am Vormittag wird ein Wechsel von Unterrichts- und Betreuungsanteil gewährleistet. Somit kann die aktive Lernzeit während des Unterrichts optimal genutzt werden, da die Kinder nach dem abwechslungsreichen Freizeitangebot lernbereit, motiviert und ausgeglichen in der Klasse ankommen. Zusätzlich findet ein Freizeitnachmittag statt. Um den individuellen kreativen, künstlerischen und sportlichen Interessen der Schüler*innen gerecht zu werden, bieten wir an diesen Nachmittagen beispielsweise Theater (Theaterpädagogin), Handball (Vereinstrainer) und Kreativunterricht (freischaffende Künstlerin) an.</p> <p>Besonderes Augenmerk wird auf gesunde Ernährung und hohen Frischluftanteil während der Mittagspausen gelegt. Um die Lernenden bei der Festigung von Lerninhalten zu unterstützen und sie in ihren individuellen Bedürfnissen zu fördern, werden die Lernzeiteinheiten von den Klassenlehrpersonen begleitet.</p> <p>Wir reflektieren und optimieren das Konzept der ganztägigen Schule in regelmäßigen Abständen, um den Schülern die bestmögliche Lernumgebung zu bieten.</p>